

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 17 (1970)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV. Impiego del materiale in caso di soccorsi urgenti

Art. 7

¹ Non è considerato estraneo agli scopi della protezione civile l'impiego di materiale fatto da organismi della protezione civile per portare soccorsi urgenti (art. 4 cpv. 3 lett. b e cpv. 4 lett. b LPC).

² Lo stesso vale per l'impiego di materiale in caso di soccorsi urgenti da parte dei corpi di pompieri di guerra indipendenti.

³ Il materiale della protezione civile può essere messo a disposizione di stati maggiori ed unità militari per l'apporto di soccorsi urgenti quando la protezione civile non ne abbia bisogno.

V. Ripristino, controllo e spese

Art. 8

¹ I Comuni sono responsabili che il materiale venga restituito, pulito, ristabilito e, all'occorrenza, sostituito dopo ogni uso (ripristino conformemente agli stati in dotazione).

² I Cantoni s'accertano mediante controlli saltuari della completezza e dello stato del materiale.

³ L'Ufficio federale della protezione civile e i Cantoni tengono un controllo delle autorizzazioni accordate; i Comuni fanno la stessa cosa per l'impiego del materiale.

⁴ L'Ufficio federale della protezione civile eseguirà delle ispezioni.

Art. 9

¹ I Comuni riferiscono annualmente sull'impiego del materiale.

² I Cantoni notificano all'Ufficio federale della protezione civile, ogni anno, le esperienze fatte al proposito.

Art. 10

¹ La Confederazione non accorda alcun sussidio per le spese derivanti dall'uso, dal ripristino e dalla sostituzione del materiale impiegato per scopi estranei alla protezione civile.

² La Confederazione sussidia invece come normalmente le spese di ripristino e di sostituzione del materiale impiegato per l'istruzione e il perfezionamento fuori servizio, a condizione che gli stessi si svolgano secondo le prescrizioni federali (art. 69 cpv. 2, art. 70 cpv. 2 e art. 71 cpv. 2 LPC).

³ In caso d'impiego per prestare soccorsi urgenti, i Cantoni e i Comuni sopportano tutte le spese d'uso, di ripristino e di sostituzione del materiale (art. 70 cpv. 1 e art. 71 cpv. 1 LPC).

VI. Disposizioni finali

Art. 11

¹ Le presenti istruzioni entrano in vigore il 25 novembre 1970.

² Con l'entrata in vigore delle stesse sono abrogati:
a) l'art. 12 delle istruzioni dell'Ufficio federale della protezione civile del 1° giugno 1967¹ concernenti l'impiego di impianti e di dispositivi a scopi estranei alla protezione civile;
b) tutte le prescrizioni contrarie.

¹ FIPC 6, 50

GABS NORMTEIL-SYSTEM



- das symmetrische Vierkantröhr ermöglicht den Anbau der anderen Bauelemente an allen vier Seiten
- dieser exklusive Vorteil bietet praktisch unbegrenzte Konstruktionsmöglichkeiten
- rascher und einfacher Zusammenbau ganzer Anlagen ohne Schrauben
- bei Demontage oder Umbau sind alle Teile wieder verwendbar
- ausserordentlich formschön und stabil
- optimale Platzausnutzung, da Einzelteile in vielen Massen ab Lager erhältlich sind. Kein Zuschneiden und demzufolge kein Materialverlust.

Eignet sich auch für die Lagerung von Zivilschutzmaterial in Ausbildungszentren, Lagern und Sanitätshilfsstellen. (Sehr schöne Referenzanlagen.)

GABS
Aktiengesellschaft
8304 Wallisellen
Telefon 051 93 25 93

Franke hilft Ihnen beim Einrichten von Küchen für Zivilschutz, Militär und Truppenlager.

Denn Franke kennt sie alle, die Probleme und Vorschriften, die beim Einrichten von Küchen für den Zivilschutz, Militär- und Truppenlager zu lösen und zu beachten sind.

Bei Franke finden Sie Spezialisten, die mit vielen Jahren Erfahrung alle Ihre Probleme lösen können:

– beim Bau von kompletten unterirdischen Zivilschutzküchen,

- beim Bau von gemeindeeigenen oberirdischen Mehrzweckküchen, die je nach Bedarf für Truppenverpflegung, Obdachlosenfürsorge oder Katastrophenhilfe gebraucht werden,
- beim Bau von kombinierten Militär- und Zivilschutzküchen, die im Frieden zur Truppenverpflegung, im Ernstfall dem Zivilschutz dienen.

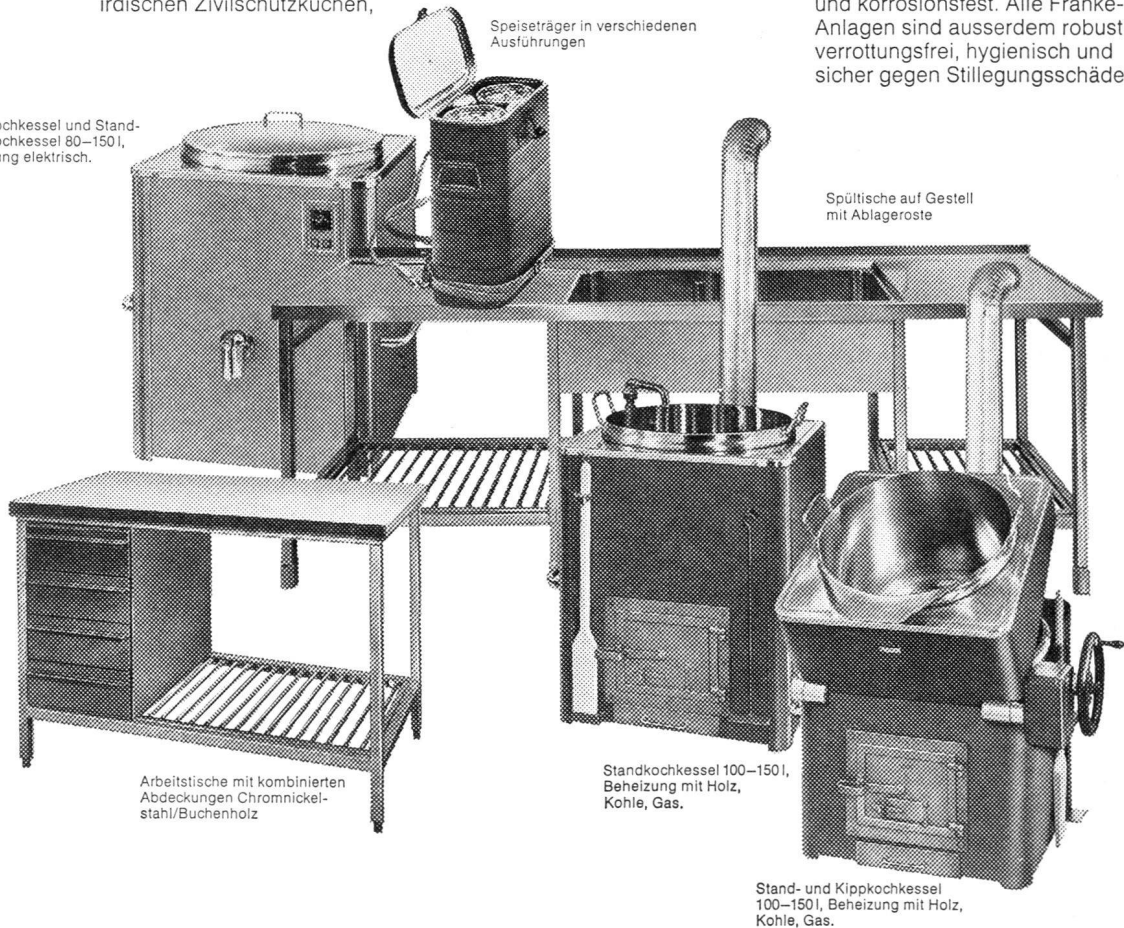
Auf Wunsch macht Franke von der Planung bis zur Montage alles, liefert jedoch auch ein umfassendes Programm von einzelnen Artikeln.

Dass alle Elemente, die besonderer Beanspruchung ausgesetzt sind, aus hochwertigem Chromnickelstahl sind, das ist bei Franke selbstverständlich. Denn dieses Material bleibt Jahr für Jahr widerstandsfähig, ist hitzebeständig und korrosionsfest. Alle Franke-Anlagen sind ausserdem robust, verrottungsfrei, hygienisch und sicher gegen Stillelegungsschäden.

Standkochkessel und Stand-Druckkochkessel 80–150 l, Beheizung elektrisch.

Speiseträger in verschiedenen Ausführungen

Spültische auf Gestell mit Ablageroste



Arbeitstische mit kombinierten Abdeckungen Chromnickelstahl/Buchenholz

Standkochkessel 100–150 l, Beheizung mit Holz, Kohle, Gas.

Stand- und Kippkochkessel 100–150 l, Beheizung mit Holz, Kohle, Gas.

Spezialist für Militär- und Zivilschutzküchen,
Grossküchen, Haushaltsküchen,
Spültische und Abdeckungen, Spital-Einrichtungen,
Bau-Normelemente, Apparatebau,
Schlacht- und Metzgerei-Einrichtungen.

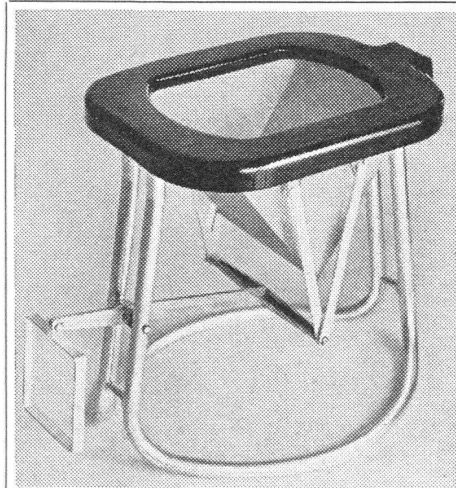
FRANKE

Walter Franke AG, 4663 Aarburg, Tel. 062 41 21 21

Coupon

Wir bitten Sie um Zustellung Ihrer Dokumentation über Militär- und Zivilschutzküchen.

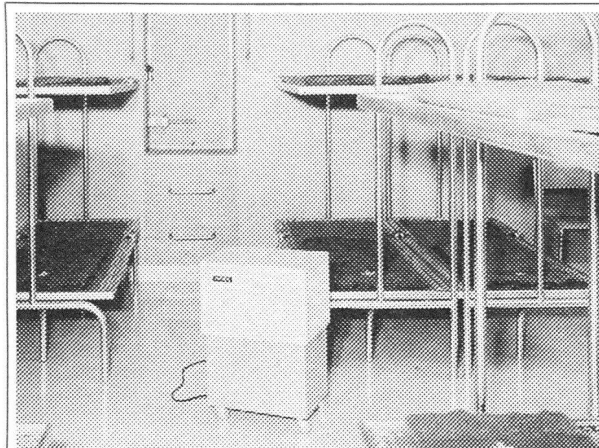
Genauere Adresse:



Kein Wasser für Spülzwecke!

Der Notabort «System Widmer» gehört auch in Ihren Schutzraum!

Zu beziehen durch: **Walter Widmer**
Techn. Artikel
5722 Gränichen
Telefon 064 451210



Feuchtigkeitsschäden vermeiden

- mit Hilfe von PRETEMA-Elektro-Entfeuchtern DEHUMYD
- Schutz von Holz- und Mauerwerk, Installationen und eingelagertem Material
- für jede Temperatur und Raumgrösse
- BZS- und SEV-geprüft
- praktisch wartungsfrei
- ohne Zusatz von Chemikalien
- unverbindliche und kostenlose Beratung
- Fabrikation und Vertrieb

PRETEMA AG, 8903 Birmensdorf/Zürich
Telefon 051 95 47 11

VIMOBA-

Zivilschutz-Normbauteile ermöglichen die Selbstbefreiung aus verschütteten Schutzräumen und sind nach den neuesten Erkenntnissen konstruiert. Alle Abschlüsse entsprechen den technischen Weisungen und Normen des Bundesamtes für Zivilschutz. Patente im In- und Ausland angemeldet

Lieferprogramm

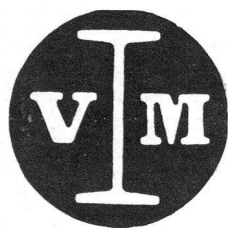
Betonschiebewände als Abschluss von Personenschutzräumen, welche als Mehrzweckanlagen vorgesehen sind (unterirdische Autoeinstellhallen usw.).
Grösste Abmessung 840×240 cm
Zulassungsnummer **BZS 68 PT 01**



Vincenzo Moracchi

Basel, Oetlingerstrasse 156

Telefon 061 32 57 27 und 061 32 04 11



Panzertüren	PT 1, Gr. 80×185 cm	BZS 69 PT 1.9
	PT 2, Gr. 100×185 cm	BZS 69 PT 2.9
	PT 3, Gr. 140×220 cm (wegnehmbare Schwelle)	BZS 69 PT 3.5
	PT 4, Gr. 60×120 cm	BZS 69 PT 4.6
Panzerdeckel	PD, Gr. 60× 80 cm (auf Wunsch kombiniert m. wegnehmbarem Mäusegitter u. Kippflügel Fenster)	BZS PD 7
Drucktüren	DT 1, Gr. 80×185 cm	BZS 69 DT 1.6
	DT 2, Gr. 100×185 cm	BZS 69 DT 2.6
	DT 3, Gr. 140×220 cm (wegnehmbare Schwelle)	BZS 69 DT 3.5

Verlangen Sie bei uns entsprechende Unterlagen für die Projektierung.